

Servicestelle junge Geflüchtete

Selbstständigkeit und Beteiligung stärken

Jahrestagung der Träger und Leitungen
von Einrichtungen und sonstigen betreuten
Wohnformen der Hilfe zur Erziehung

15.03.2024, Bad Boll, Stephanie Herr

servicestelle
junge
geflüchtete

Das erwartet Sie:

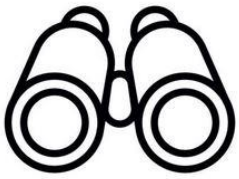
1. Vorstellung der „Servicestelle junge Geflüchtete“
2. Fachliche Kernaussagen
3. Vorstellung des Forschungsbausteins

Vorstellung der „Servicestelle junge Geflüchtete“

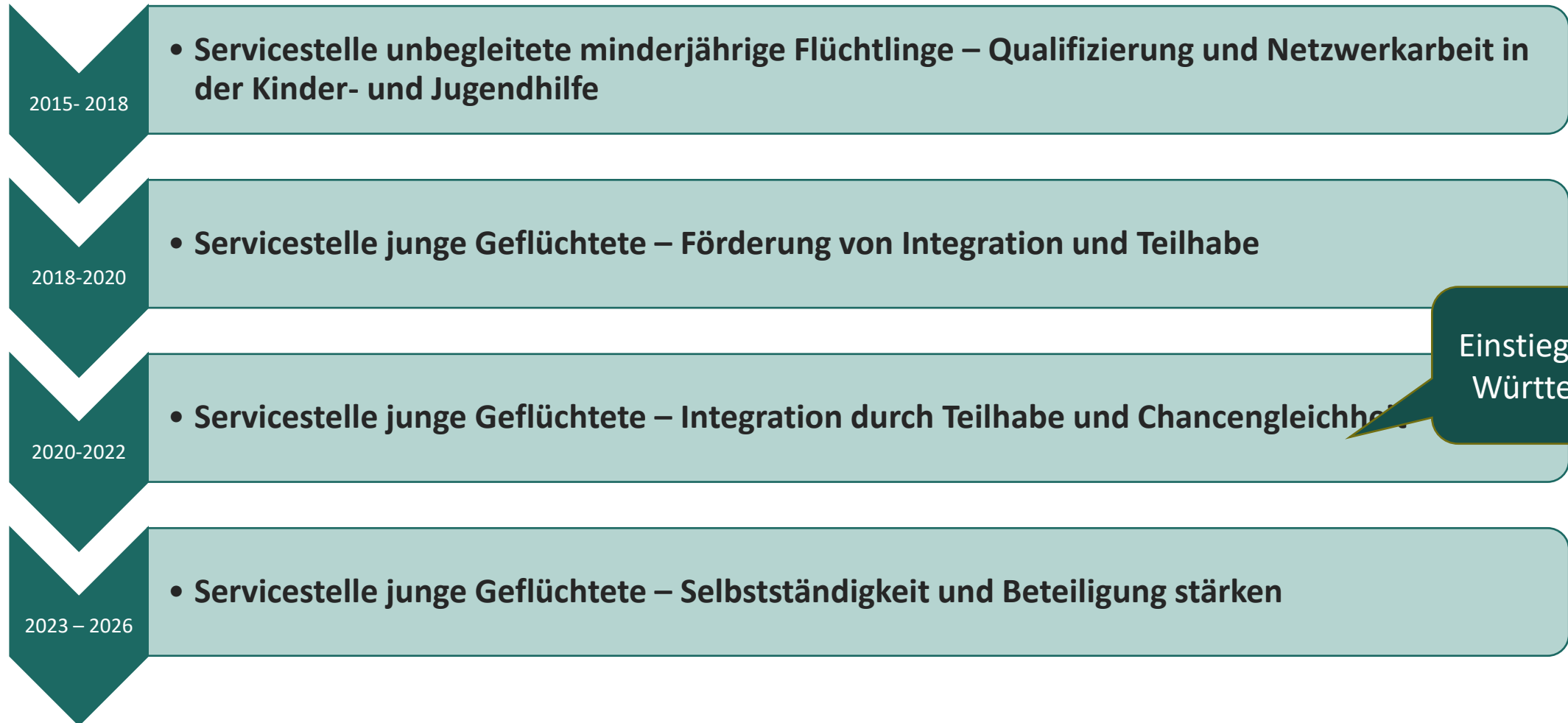


Rahmendaten des Projekts

- Titel: Servicestelle Junge Geflüchtete – Selbstständigkeit und Beteiligung stärken
- Projektlaufzeit: 01.06.2023 – 31.05.2026 (Option der Verlängerung für weitere 3 Jahre)
- Wissenschaftliche Projektmitarbeiterinnen:
Sabrina Hund, Anika Metzdorf-Scheithauer, Dr. Britta Menzel, Stephanie Herr
- Projektassistenz:
Elke Ritter
- Kofinanzierung und Unterstützung durch:
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz



Rückblick auf vergangene Förderperioden



Einstieg Baden-Württemberg



Unsere Leistungen im Überblick

- Fortbildungen/Seminare/Workshops/Fachtagungen für Fachkräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe
- Prozessbegleitung einzelner Standorte unter zielgruppenrelevanten Fragestellungen
- Forschungsbaustein zum subjektiven Erleben der eigenen Lebenssituation in und nach der Jugendhilfe aus der Perspektive junger Geflüchteter
- Statistische Auswertungen zu jungen Geflüchteten in der Kinder- und Jugendhilfe (umA-Meldungen in Rheinland-Pfalz, Datenüberblicke)
- Veröffentlichung von Kurzpapieren, Arbeitshilfen, Handlungsleitfäden, wissenschaftlichen Publikationen etc.
- Erstellung von Instrumenten und niedrigschwelligen Informationsmaterialien (z.B. Checklisten, Erklärvideos)
- Aufbereitung praxisrelevanter Informationen auf der Projekthomepage www.servicestelle-junge-gefluechtete.de
- Regelmäßiger Versand eines Newsletters mit projektbezogenen Veröffentlichungen, Veranstaltungshinweisen und aktuellen Informationen zum Themenfeld
→ Anmeldung zum Newsletter: www.servicestelle-junge-gefluechtete.de/newsletter



Checkliste zur Dokumentation und Übergabe

Checkliste vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII)

1. Erfassung personenbezogener Daten

| | Datum | Zuständige Fachkraft |
|---|-------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Die personenbezogenen Daten des jungen Menschen wurden aufgenommen. | | |
| <input type="checkbox"/> Die ED-Behandlung wurde seitens der Ausländerbehörde durchgeführt. | | |
| <input type="checkbox"/> Dem jungen Menschen wurde seitens der Ausländerbehörde eine Duldung nach § 60a AufenthG ausgestellt. | | |

2. Alterseinschätzung (§ 42f SGB VIII)

| | Datum | Zuständige Fachkraft |
|--|-------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Der junge Mensch wurde ausführlich über das Verfahren der Alterseinschätzung sowie über seine Rechte im Verfahren (insbesondere über Widerspruchs- und Klagerechte) aufgeklärt. | | |
| <input type="checkbox"/> Es wurde geprüft, ob es notwendig ist, eine*n qualifiziere*n Sprachmittler*in oder Dolmetscher*in hinzuzuziehen, um sicherzustellen, dass Informationen in verständlicher Form vermittelt und von der betroffenen Person verstanden werden. | | |
| <input type="checkbox"/> Der junge Mensch wurde über die Möglichkeit in Kenntnis gesetzt, eine Person seines/ihrer Vertrauens zu benachrichtigen, die ihn/sie bei Bedarf im Verfahren der Alterseinschätzung begleiten kann. | | |

2.1. Einsichtnahme in Ausweisdokumente und Einholen der Selbstauskunft (§ 42f Abs. 1, 1. Alt SGB VIII)

| | Datum | Zuständige Fachkraft |
|--|-------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Es wurde geprüft, ob der junge Mensch Ausweispapiere besitzt, aus denen seine Identität sowie sein Alter zweifelsfrei hervorgehen. | | |
| <input type="checkbox"/> Bei auftretenden Zweifeln hinsichtlich der Echtheit der vorgelegten Ausweispapiere: Die Dokumente wurden auf ihre Echtheit geprüft bzw. einer Legalisation zugeführt. | | |
| <input type="checkbox"/> Beim jungen Menschen wurde eine Selbstauskunft eingeholt. | | |

Bei fehlenden/nicht aussagekräftigen Ausweispapieren und Zweifeln hinsichtlich der Selbstauskunft des jungen Menschen muss eine **qualifizierte Inaugenscheinnahme** durchgeführt werden.



Erklärvideos zum Verfahren der Alterseinschätzung

servicestelle
junge
geflüchtete



Alterseinschätzung - Verfahren
und fachliche Standards

DE





servicestelle
junge
geflüchtete



Alterseinschätzung - Einsichtn
ahme in Ausweisdokumente

DE

servicestelle
junge
geflüchtete



Alterseinschätzung - qualifizier
te Inaugenscheinnahme

DE

servicestelle
junge
geflüchtete



Alterseinschätzung - Ärztliche
Untersuchung zum Zweck der A

DE

servicestelle
junge
geflüchtete



Alterseinschätzung - Widerspr
uchs- und Klagemöglichkeiten

DE



Projekthomepage der Servicestelle

ism

SUCHE



SITEMAP

NEWSLETTER

KONTAKT

10

servicestelle
junge
geflüchtete

Selbstständigkeit und Beteiligung stärken
Projektlaufzeit: 01.06.2023 – 31.05.2026



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ÜBER UNS

VERANSTALTUNGEN

THEMEN

VERÖFFENTLICHUNGEN

DATEN & STATISTIKEN

FAQ

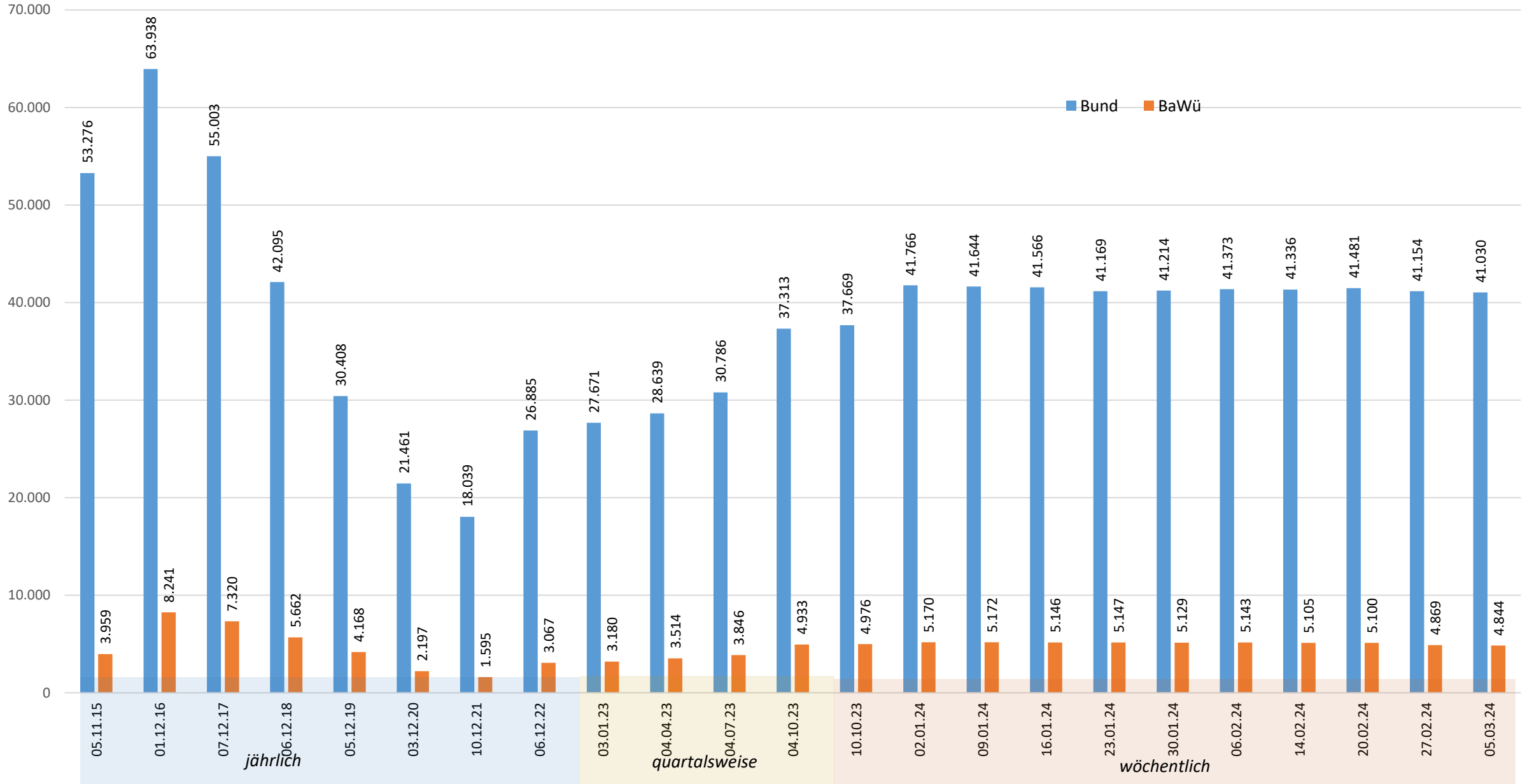
- Vielfältige Informationen zu jungen Geflüchteten in der Kinder- und Jugendhilfe
- Veranstaltungshinweise und -dokumentationen
- Statistische Auswertungen
- Eigene Publikationen
- Fragebutton zur Kontaktaufnahme bei rechtlichen oder fachlichen Fragen
- Anmeldung zum Newsletter

Fachliche Kernaussagen

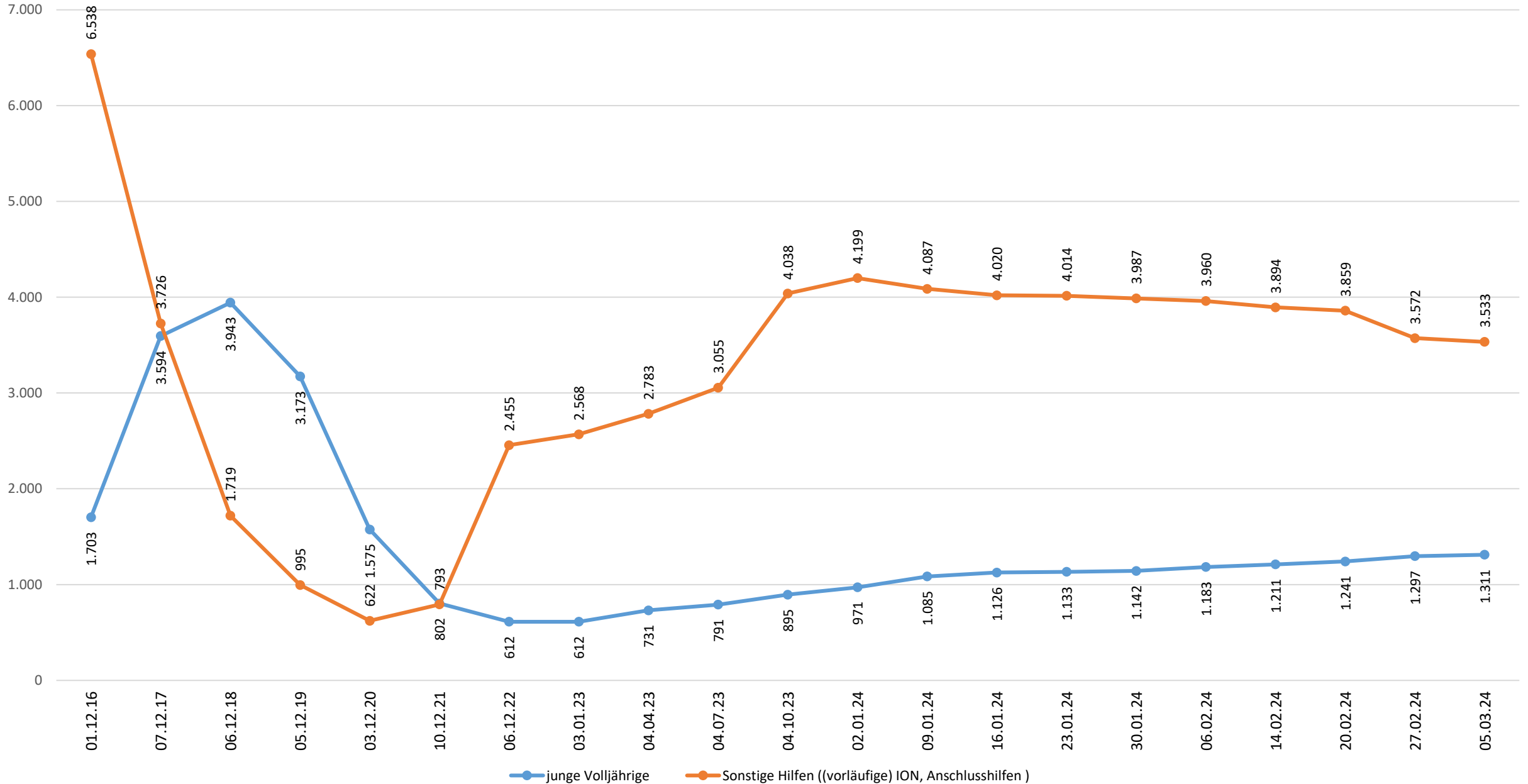
Aussage 1:

In Zeiten hoher oder niedriger Zugangszahlen
verändern sich die Themen, Bedarfe und
Strukturen

Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA im Bund und in Baden-Württemberg



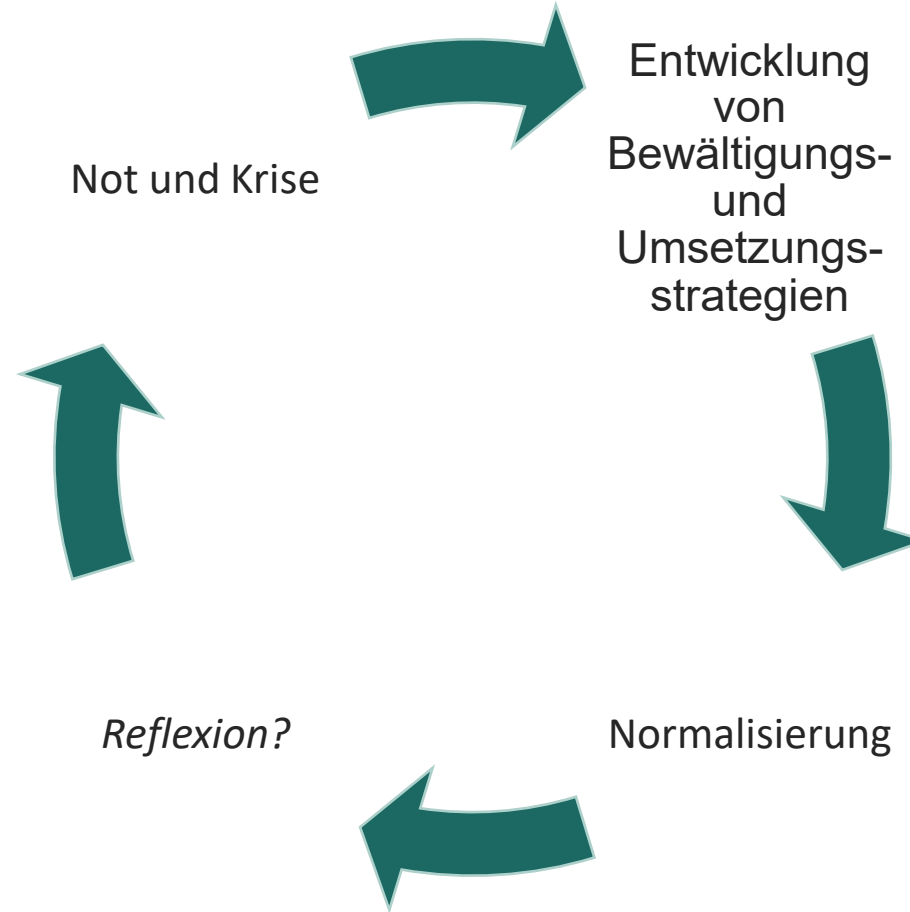
Entwicklungen der Hilfen für junge Volljährige und sonstige Hilfen ((vorläufige) ION, Anschlusshilfen)



Was lernen wir für die Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe?

Wie gestalten wir „krisenfeste“ Strukturen?

Wie sieht eine nachhaltige Arbeit mit unbegleiteten Geflüchteten aus?

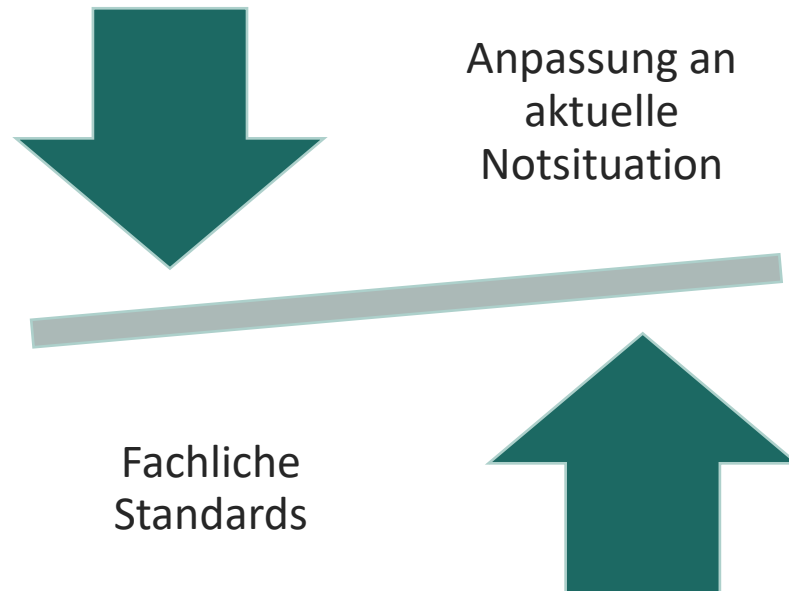


Not und Krise

Entwicklung von Bewältigungs- und Umsetzungsstrategien

Normalisierung

Reflexion?



- Wahrung des Kindeswohls und Vermeidung von Obdachlosigkeit stehen an oberster Stelle
- Pragmatische Lösung in Zeiten von Not sind notwendig → aber Standardsenkung darf nicht als grundsätzlich gegeben hingenommen werden
- Ziel muss sein, Standards so gut es geht einzuhalten und den Rechten des jungen Menschen Rechnung zu tragen
- Beteiligung und Transparenz sind wichtig → Folgenreich für später (z.B. zur Hilfeakzeptanz)
- Es gibt keine Pauschalhilfe für alle jungen Geflüchteten → Individualhilfen

Aussage 2:

Junge Menschen mit Fluchtgeschichte sind
„in erster Linie Jugendliche“

Zur besonderen Konnotation des Begriffs „unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter“

- In Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche kursieren eine Vielzahl an Benennungen und damit einhergehende Zuschreibungen und Konnotationen

besonders vulnerabel
aufgrund ihres Alters
und ihrer
traumatischen
Erlebnisse

geben sich als
minderjährig aus, um in
den Genuss von
besonderen
Sozialleistungen zu
kommen

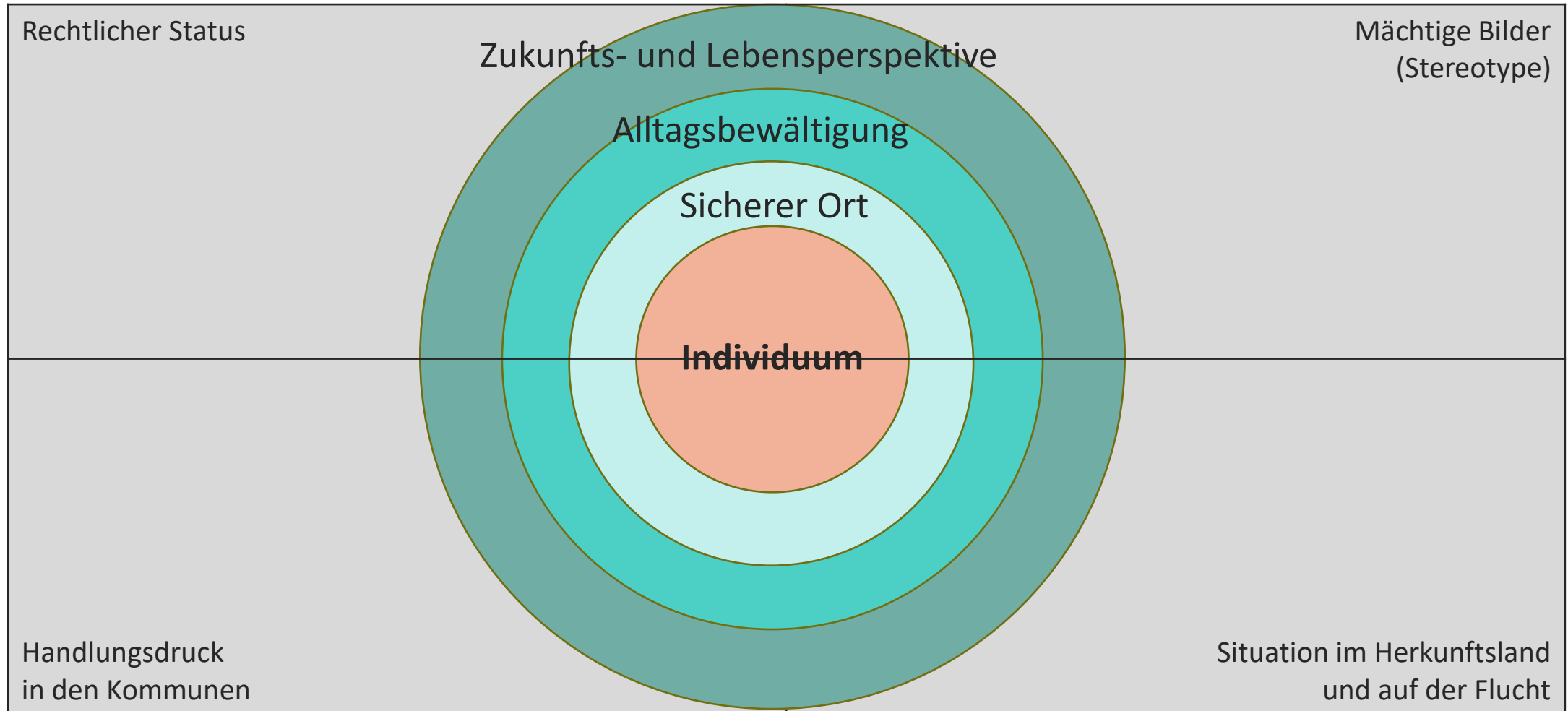
besonders kompetent, da sie die
Flucht allein, ohne die
Unterstützung einer erwachsenen
Bezugsperson, gemeistert haben

Idee des „*purest*“ *refugee*
victim im Unterschied etwa
zu erwachsenen
männlichen Asylsuchenden

Zur besonderen Konnotation des Begriffs „unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter“

- In Bezug auf geflüchtete Kinder und Jugendliche kursieren eine Vielzahl an Benennungen und damit einhergehende Zuschreibungen und Konnotationen
- Hochdiskursives Feld, das mit vielfältigen Bildern und Zuschreibungen verbunden ist
- Trotz der ähnlichen Grunderfahrung, geflüchtet zu sein, sind umF auf unterschiedliche Weise durch ihre soziale Herkunft, ihr Geschlecht, ihre unterschiedlichen Fluchtwege und -bedingungen sowie durch kulturelle und herkunftslandbezogene Unterschiede geprägt
- Junge Geflüchtete stellen daher eine hinsichtlich ihrer Erfahrungen, jeweiligen Herkunft, Bedürfnisse, Fähigkeiten, materiellen wie personalen Ressourcen und nicht zuletzt entsprechend ihres Alters eine **äußerst heterogene Gruppe** dar
- Die Kinder- und Jugendhilfe kann mit ihrer Grundhaltung diesem Umstand Rechnung tragen

Was lenkt den Blick?

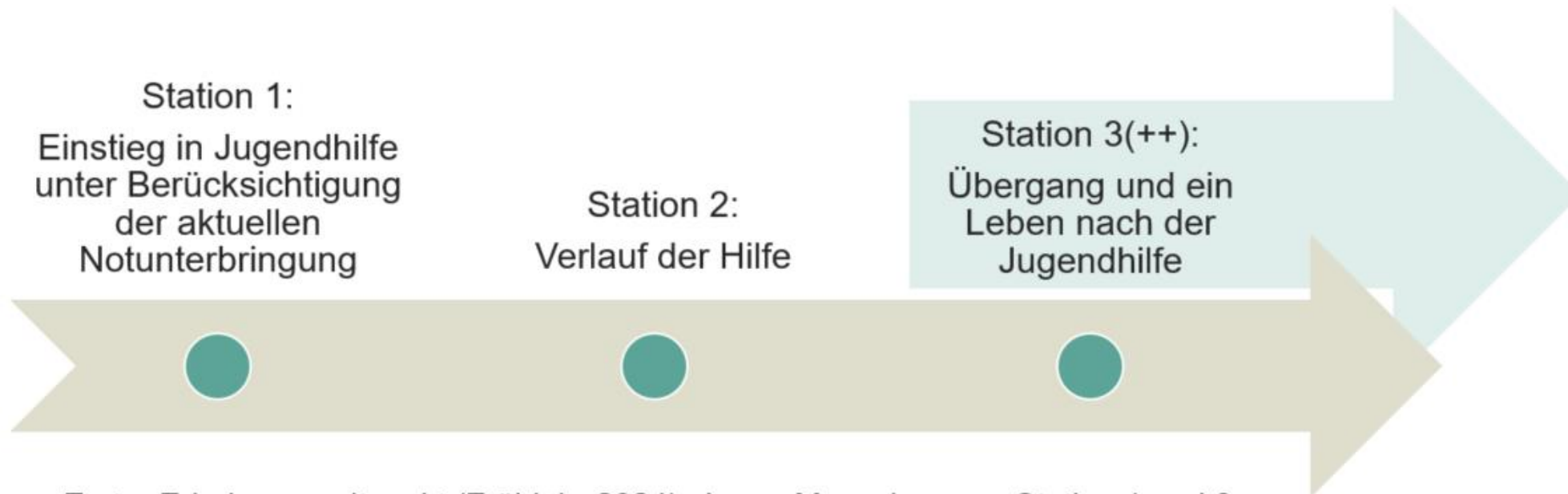


Anforderungen an junge (geflüchtete) Menschen



Vorstellung des Forschungsbausteins

- Ausgangslage: Wenig Wissen über das subjektive Erleben der jungen Geflüchteten in der Jugendhilfe und über den weiteren Lebensweg nach Verlassen der Jugendhilfe
- Vorgehen: qualitative Interviews mit jungen Geflüchteten über einen längerem Zeitraum



- Erster Erhebungszeitpunkt (Frühjahr 2024): Junge Menschen aus Station 1 und 3
- Zweiter Erhebungszeitpunkt (Frühjahr 2025): Junge Menschen aus Station 2 und 3+
- Dritter Erhebungszeitpunkt (Frühjahr 2026): Junge Menschen aus Station 2 und 3++
- Zusätzlich sind ergänzende Expert*inneninterviews geplant

Konkrete Planungen im Rahmen der Praxisforschung:

- Begleitung von jungen Geflüchteten über die gesamte Projektlauf in Form von kurzen Interviews und vereinzelt Gruppentreffen (z.B. Stammtische)
- Ziel: Erfassung der subjektiven Perspektive und Wissen über die Lebensverläufe der jungen Geflüchteten in und nach der Jugendhilfe
 - Was passiert mit den jungen Geflüchteten nach der Jugendhilfe?
 - Was wurde als hilfreich empfunden? Was hat ihnen Schwierigkeiten gemacht?
 - Unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation:
Wie erleben junge Menschen die Notunterbringungen?
Wie wirkt sich dies auf den Hilfeverlauf aus?
- Zusätzlich sind ergänzende Expert*inneninterviews geplant

Aktueller Stand: Was liegt vor?

- Leitfaden pro Station für erstes Interview
- Infoschreiben für Einrichtungen
- Datenschutzerklärung und Einwilligungsschreiben
- Flyer und Infoschreiben für junge Menschen
- Infovideo
- Übersetzung des Materials in 6 Sprachen

Nächste Schritte

- Kontaktaufnahme mit Jugendlichen
- Terminfindung Interviews



servicestelle
junge
geflüchtete

01.06.2023 bis 31.05.2026



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

ism gGmbH
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz

www.ism-mz.de
ism@ism-mz.de
06131/24041-10

Servicestelle Junge Geflüchtete
info@service-junge-gefluechtete.de
06131 / 24041-40